

Media Contacts

Karin Naegeli
Marketing and Communication
Dufourstrasse 50
CH-9000 St.Gallen

Phone +41 71 224 26 11
media@swissuniversitysports.ch
www.swissuniversitysports.ch

28. April 2021
Medienmitteilung

Studierende sind sportlicher als der Schweizer Durchschnitt – ETH und Uni Freiburg nutzen Hochschulsport am häufigsten

Das Sportangebot an den Schweizer Hochschulen wird von den Studierenden der ETH Zürich und der Universität Freiburg am häufigsten genutzt. Die Hälfte von ihnen besucht mindestens einmal pro Woche ein Hochschulsport-Training und sie sind gemäss einer Studie sportlicher als der Schweizer Durchschnitt.

Im Frühling 2020 wurden 18'211 Studierende an 22 Schweizer Hochschulen online zum Thema «Sport und Studium» befragt. Dabei wurden nicht nur die verschiedenen Hochschulen untereinander verglichen, sondern auch Unterschiede zwischen den Geschlechtern analysiert. Die Bedeutung des Hochschulsports ist weiterhin hoch: Ein Drittel der gesamten Anzahl Sportstunden aller Studierenden entfällt auf ein Angebot aus dem Hochschulsport. Dies geht aus einer Studie von Lamprecht und Stamm hervor.

Wer an einer Schweizer Hochschule studiert, treibt rund 20 Prozent mehr Sport als der Schweizer Durchschnitt und auch mehr als Gleichaltrige, die nicht an einer Hochschule immatrikuliert sind. 61 Prozent aller Studierenden gaben an, mehrmals pro Woche für insgesamt mindestens 3 Stunden Sport zu treiben. Gegenüber 2010 entspricht das einem Plus von 22 Prozent. Lediglich 5 Prozent aller Studierenden sind sportlich überhaupt nie aktiv.

Teilnahme am Hochschulsport in Zürich und Freiburg am höchsten

Sagenhafte 91 Prozent der Studierenden kennen das Sportangebot an ihrer Hochschule, rund zwei Drittel von ihnen haben bereits einmal daran teilgenommen. «Der hohe Bekanntheitsgrad unseres Angebots ist ein Spitzenwert», konstatiert Mike Kurt, Präsident von Swiss University Sports, «noch erfreulicher ist der hohe Anteil von Studierenden, die das Angebot auch genutzt haben. Damit leistet der Hochschulsport einen essentiellen Beitrag an die Bewegungs- und Gesundheitsförderung in unserem Land.»

Im Hochschulsport-Ranking belegen die ETH Zürich und die Universität Freiburg die Spitzenplätze. Hier nutzten zwischen Frühling 2019 und 2020 die Hälfte aller Studierenden das Hochschulsport-Angebot mindestens einmal pro Woche. Dahinter folgen die Uni Zürich (45%) und die Universitäten St. Gallen und Basel (je 43%).

Die Gründe für die Beliebtheit der sportlichen Aktivitäten sind vielfältig. Der Spass am Sport ist ebenso ein Faktor wie der Ausgleich zum Studium. Einige wollen für die Gesundheit und Fitness etwas tun, andere suchen das Naturerlebnis. Geselligkeit und Leistung stehen bei den Studierenden interessanterweise nicht im Vordergrund. Geschätzt werden die niedrigen Kosten, die schnelle Erreichbarkeit der Anlagen, gute und passende Trainingsangebote sowie die Möglichkeit, Sportarten auszuprobieren ohne sich bei einem Verein verpflichten zu müssen.

Auf deutlich weniger Resonanz als bei den universitären Hochschulen stösst das Sportangebot derzeit noch bei vielen Fachhochschulen. Das liegt daran, dass ihre Hochschulsport-Programme im Vergleich zu den etablierten Universitäten noch relativ jung sind. Die Studierenden der Fachhochschulen geben aber auch mangelnde Zeit, Lust und Energie, die hohe Belastung durch das Studium sowie andere Interessen als Hauptgründe für die Sport-Abstinenz an. Zudem fürchtet sich jeder fünfte Nicht-Sportler vor einer Blossstellung. «Wir müssen Angebote bereitstellen, die den Bedürfnissen aller Studierenden gerecht werden», gibt Lorenz Ursprung, Vize-Präsident von Swiss University Sports zu, «sportliche Betätigung soll Lust und nicht Frust sein.»

Frauen nutzen Hochschulsport häufiger

38 Prozent aller Studentinnen nutzen das Sportangebot ihrer Hochschule mindestens einmal pro Woche, während bei den Studenten 29 Prozent aktiv Hochschulsport betreiben. Nicht überraschend sind die Präferenzen beim Angebot. Während Männer sämtliche Spielformen sowie individuelles Kraft-Cardio-Training bevorzugen, nutzen Frauen hauptsächlich geleitete Angebote aus den Sektoren «Group Fitness» oder «BodyMind, Wellness und Entspannung».

Zu Swiss University Sports gehören 18 lokale Hochschulsportorganisationen (HSO) mit insgesamt 236'000 studierenden Mitgliedern. Im Breitensport werden über 80, im Spitzensport mehr als 30 Sportarten angeboten. Während die lokalen HSO hauptsächlich das riesige Angebot «Sport für Alle» organisieren, kümmert sich der Verband zentral um den Spitzensport und die Selektion nationaler Auswahlteams für die Studierenden-Weltmeisterschaften und World University Games. Daneben treibt Swiss University Sports die beiden wichtigsten Initiativen voran: «Spitzensport & Studium» zusammen mit Swiss Olympic sowie die Durchführung der Winteruniversiade 2021 in Luzern-Zentralschweiz und Graubünden.

<https://swissuniversitysports.ch/>

<https://www.winteruniversiade2021.ch/>

Details zur Studie finden Sie [hier](#).